

Kulturelle Unterschiede erforschen anhand einer Reality-TV-Serie

Eine qualitative Inhaltsanalyse der Reality-TV-Serien Bauer sucht Frau und Boer zoekt vrouw

Simone Geurts – S4141709

Universität: Radboud Universiteit Nijmegen

Institut: Duitse taal en cultuur

Betreuerin: S.Häffner

Anschrift Verfasserin: Burg.Hustinxstraat 208, 6512AC Nijmegen

Email-Adresse: simone.geurts@student.ru.nl

Abgabedatum: 9. Dezember 2015

Inhaltsangabe

EINLEITUNG	3
REALITY-TV UND DAS TV-FORMAT	5
REALITY-TV.....	5
DAS FORMAT	6
BAUER SUCHT FRAU	8
<i>Boer zoekt vrouw</i> <i>Staffel fünf</i>	9
<i>Bauer sucht Frau</i> <i>Staffel sechs</i>	9
METHODE	10
FORSCHUNGSGEGENSTAND	10
VORGEHEN	18
ERGEBNISSE UND DISKUSSION	20
AUSBLICK	31
LITERATURVERZEICHNIS	33
ANHÄNGE:	34
ANHANG 1: VERGLEICH STAFFEL 5 <i>BOER ZOECT VROUW</i> MIT STAFFEL 6 <i>BAUER SUCHT FRAU</i>	34
ANHANG 2: VERKLARING GEEN FRAUDE EN PLAGIAAT	36

Einleitung

Reality-TV ist ein TV-Genre, das in den letzten Jahren einen immer größeren Platz in den Medien eingenommen hat (vgl. Killborn, 1994: 421). Angefangen hat es 1948 mit dem Programm *Candid Camera* (vgl. Holmes und Jermyn, 2004: 33), wobei Menschen nicht wussten, dass sie gefilmt wurden. Heutzutage sind die meisten Menschen in Reality-TV Programmen sich schon davon bewusst, dass sie gefilmt werden, aber es sind noch immer keine Schauspieler, die in diesen Programmen gezeigt werden. Nach Holmes und Jermyn (2004: 49) ist der Inhalt des Programms zuvor erdacht worden und versuchen die Produzenten, das Programm so zu gestalten, dass es scheint, als ob die Menschen einfach im alltäglichen Leben gefilmt werden.

Weil Produzenten von Reality-TV-Programmen die Inhalte schon im Voraus bestimmen und festlegen, welche Menschen an diesem Programm teilnehmen dürfen aber gleichzeitig so tun, als ob das Programm der Realität entspricht, gibt es viel Kritik am Reality-TV, teilweise auch von mehreren Wissenschaftlern. Sie untersuchen, wie real diese Programme sind und worauf sie basiert sind (vgl. Holmes und Jermyn, 2004: 111).

Die meisten Reality-TV-Serien beruhen nämlich auf einem Format, das irgendwo erdacht wurde. Die Serie *Big Brother* ist z.B. ursprünglich in den Niederlanden entstanden. Danach wurde sie angepasst und auch in anderen Ländern gedreht und ausgestrahlt. Wenn aber ein TV-Format auch in anderen Ländern erfolgreich sein will, sollte dieses Programm nicht zu stark von der Kultur des entsprechenden Landes abweichen. Das Publikum soll sich identifizieren können und das Programm muss ihnen gefallen - die Einschaltquoten bleiben natürlich wichtig. Trotzdem möchten die Produzenten auch, dass das Programm erkennbar bleibt (vgl. Moran, 2009: 43).

Verschiedene Studien haben bereits untersucht, wie das Format sich ändert, wenn man es für eine andere Kultur einsetzt und welche Aspekte dabei eine Rolle spielen. Van Keulen & Krijnen (2014) haben z.B. untersucht, inwiefern kulturelle Aspekte das ursprüngliche Format beeinflussen. Sie haben dafür das Programm *Farmer Wants a Wife* analysiert und das niederländische Format mit dem australischen Format verglichen. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass nicht nur kulturelle Aspekte das Format beeinflussen, sondern auch andere wie Geografie und Sendezeit.

Likitalo (2009) hat zwei Versionen (die deutsche und die finnische) von *Farmer Wants a Wife* miteinander verglichen und dabei viele kulturelle Unterschiede festgestellt.

Worauf Formats basiert sind und inwiefern sie der Realität entsprechen, wird schon seit Jahren untersucht. Die Hauptaussage dieser Studien ist, dass kulturelle Aspekte eine große Rolle spielen beim Gestalten eines Formats. Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist dementsprechend, Reality-TV-Programme zu benutzen, um kulturelle Unterschiede zu finden. Kulturelle Unterschiede können auf verschiedene Weise untersucht werden, z.B. mit Hilfe von Fragelisten. Es ist aber auch möglich, die Menschen in den Programmen zu analysieren. Reality-TV ist dafür besonders geeignet. Reality-TV zeigt uns Menschen im alltäglichen Leben, mit denen wir uns identifizieren können. Man kann behaupten, dass das im Fernsehen Dargestellte nicht real ist. Darüber sind viele Studien geschrieben worden. Aber eigentlich ist es unmöglich, Realität – und was also real ist - genau zu definieren. Reality-TV ist auf jeden Fall ein Konzept der Realität, das auf der Kultur des Landes, wo die Serie gedreht wurde, basiert ist.

Für die vorliegende Arbeit wird die niederländische Version von *Farmer Wants a Wife* mittels einer qualitativen Inhaltsanalyse mit der deutschen verglichen. Die Methode und Resultate der Untersuchung von van Keulen & Krijnen (2014) und die Resultate der Studie von Likitalo (2009) werden benutzt, um eine neue Methode und Analysekategorien für die vorliegende Arbeit zu entwickeln. Die Fragen, die diese Methode beantworten soll und die in dieser Untersuchung zentral stehen, sind:

Welche kulturellen Aspekte findet man bei *Bauer sucht Frau* und *Boer zoekt vrouw* und welche kulturellen Unterschiede gibt es zwischen den beiden Doku-Soaps? Die kulturellen Merkmale, die untersucht werden, sind z.B. die Rolle der Familie, die Geschlechterrollen und die Rolle der Arbeit. Die Ergebnisse können natürlich nur ein Bild von dem Leben auf dem Land skizzieren und nicht von der allgemeinen Kultur eines Landes.

In dieser Arbeit wird zuerst kurz beschrieben, was Reality-TV genau ist und welche Rolle die jeweilige Kultur beim Anpassen eines Formats spielt.

Danach folgt die Methode. Hier wird gezeigt, wie ein Reality-TV-Programm benutzt wird, kulturelle Unterschiede zu bestimmen und werden die beiden Studien, worauf diese Arbeit basiert ist, ausführlich besprochen.

Dann folgt die Besprechung der Analyse, wobei die Analysekategorien, die in der Methode besprochen werden, ausgearbeitet werden. Hier werden die Resultate miteinander und auch mit den Forschungsergebnissen von Van Keulen & Krijnen (2014) und Likitalo (2009) verglichen und die Resultate werden interpretiert.

Reality-TV und das TV-Format

Wie bereits erwähnt, ist das Ziel dieser Arbeit, die kulturellen Merkmale von *Bauer sucht Frau* und *Boer zoekt vrouw* zu vergleichen, um damit mehr über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Länder zu lernen. Die Reality-TV-Serie ist auf dem ursprünglich englischen Format *Farmer Wants a Wife* basiert und ist angepasst worden, um auch in Deutschland und in den Niederlanden Erfolg zu haben. Um die Resultate dieser Arbeit besser verstehen zu können, ist es wichtig zu wissen, woher das Format kommt, wer es ändert und welche Elemente geändert werden. Dies ist noch nicht spezifisch für *Bauer sucht Frau* untersucht worden, aber es gibt bereits viel Literatur über das TV-Format und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. Im Folgenden wird zuerst kurz erklärt, was Reality-TV ist, damit deutlicher wird, dass nicht alle Faktoren von Reality-TV real sind und dass deswegen die Resultate dieser Arbeit relativiert werden müssen. Danach wird erklärt, was ein Format ist und welche Faktoren sich ändern und worauf die Veränderung basiert ist. Diese Information ist wichtig, weil sie uns zeigt, inwiefern die Kultur des Landes beim Gestalten einer Reality-TV-Serie eine Rolle spielt.

Reality-TV

Das Reality-TV-Genre konnte entstehen mit dem Erscheinen der digitalen Kamera und den neuen technischen Entwicklungen (vgl. Bruzzi, 2001: 132). Diese neuen Möglichkeiten wurden erstmals eingesetzt bei dem Programm *Candid Camera*, wobei Menschen mit einer versteckten Kamera gefilmt wurden, so dass sie nicht wussten, dass sie gefilmt wurden. (vgl. Holmes & Jermyn, 2004: 33). Danach kamen viele Reality-TV-Programme wie *Unsolved Mysteries* und *Rescue 911*, wobei die Polizei und der Rettungsdienst bei der alltäglichen Arbeit gefilmt wurden (vgl. Killborn, 1994: 426). Diese frühen Reality-TV-Serien hatten zwei wichtige Merkmale: das reale Leben und reale Menschen. Es war dabei wichtig, alles so real wie möglich wiederzugeben. Das Reality-TV-Genre heutzutage kennt viele neue Serien, wobei nicht nur die Realität des Programms wichtig ist sondern auch, wie das Programm gestaltet wird und wie es aussieht (vgl. Holmes & Jermyn, 2004: 4). Die Serien werden dramatisiert, so dass sie interessanter sind (vgl. Bruzzi, 2001: 132). Um sie so interessant und attraktiv wie möglich zu machen, werden diese konstruiert (vgl. Dovey, 2001: 135) und werden z.B. Szenen, die nicht gelungen sind, neu gefilmt.

Programme wie *Bauer sucht Frau* werden Doku-Soaps genannt und sind Teil des Reality-TV-Genres. Dokusoaps sind eine Mischung aus Dokumentarfilmen und Soap Operas. Sie

unterscheiden sich aber von Dokumentarfilmen, weil Doku-Soaps sich mehr auf Entertainment richten als auf eine realistische Wiedergabe des Lebens. Die Persönlichkeiten der Hauptpersonen sind wichtiger als die sozialen Rollen und Berufe. (vgl. Bruzzi, 2001: 132).

Produzenten von Reality-TV-Serien können mittels weniger Faktoren die Serie nach ihrer eigenen Idee gestalten. Nach Huff (2006: 33) werden bei Reality-TV-Serien ein paar Individuen von den Produzenten in verschiedene Situationen gebracht und gefilmt. Die meisten Teilnehmer von Reality-TV-Serien werden ausgewählt, weil die Produzenten glauben, dass sie gut in die Show passen. Die Produzenten haben vorher auch sogenannte *casting goals* aufgestellt, die bestimmen, was für Personen sie für die Serie brauchen. (vgl. Huff, 2006: 31). Nicht nur über die Personen wird vorher nachgedacht, auch die Geschichte wird teils schon im Voraus bestimmt. Die Produzenten erschaffen die Serie, suchen dabei Drehorte und bedenken Konflikte, die für Drama sorgen. Verschiedene Personen, die nicht gut zueinander passen, werden zusammen gebracht und das sorgt für Konflikte. Die Konflikte, die gezeigt werden, sind dann real, aber die Produzenten wissen schon vorher, dass die Teilnehmer schwierige Persönlichkeiten haben und dass die Chance auf einen Konflikt sehr groß ist (vgl. Huff, 2006: 32). Bei *Boer zoekt vrouw* werden Konflikte verursacht, weil der Bauer Frauen nach Hause schicken muss und sich für eine Frau entscheiden soll.

Die Produzenten sorgen nicht nur für Konflikte, manchmal wird auch ein bestimmtes Ereignis neu gefilmt, weil die Aufnahme misslungen war oder gar nicht stattgefunden hat (vgl. Huff, 2006: 168). Der Produzent Tony DiSanto¹ gibt dies auch zu: „None of the dialog is scripted, but just like any reality show, you may miss something. You may ask them to do it again“ (Tonydisanto in: Huff, 2006: 174).

Produzenten gestalten die Serie auch noch auf eine andere Weise: Es wird sehr viel gefilmt, aber nur ein Teil der Bilder wird gezeigt. Die Produzenten bestimmen, was gezeigt wird. Auf diese Weise kann beeinflusst werden, welchen Eindruck die Teilnehmer auf die Zuschauer machen. (vgl. Huff, 2006: 173).

Das Format

Wenn eine Serie viel Erfolg hat, wird das Format der ursprünglichen Serie manchmal an andere Länder verkauft. Malborn & Moran (2006) beschreiben ein Format folgenderweise: „Essentially, this is the total package of information and know-how that increases the

¹ Produzent von der amerikanischen Serien *Laguna Beach* und *Run's House*

adaptability of a programme in another place and time” (Malborn & Moran, 2006: 6). Es enthält alle Informationen, die notwendig sind, um die Serie auch in einem anderen Land zu lancieren. Das Format wird als Rezept betrachtet mit allen notwendigen Zutaten, um die Serie auch irgendwo anders erfolgreich zu machen.

Die Information, die verkauft wird, wird *The format bible* genannt. Darin ist alles beschrieben, was benutzt wurde, um die Serie zu gestalten (vgl. Malborn & Moran, 2006: 60). Nicht nur die *format bible* wird verkauft, auch werden die Produzenten im Ausland von dem ursprünglichen Produzenten begleitet. (vgl. Malborn & Moran, 2006: 66).

Manche Unternehmen, die Formats verkaufen, verlangen, dass das neue Programm sehr stark dem originalen ähnelt und lassen nicht viele Anpassungen zu, andere verlangen nur, dass der rote Faden gleich bleibt und bieten somit ein Gerüst, bei dem viele Anpassungen möglich sind (vgl. Malborn & Moran, 2006: 69-86). Wie und wie viel das Format angepasst wird, ist also abhängig vom Betrieb, der das Format anbietet. Viele Betriebe verkaufen das Format aber nicht an unabhängige Produzenten, sondern meistens an Branch Companys, oder Joint Venture Partners. So kann die Produktion im Auge behalten werden und, wenn notwendig, beeinflusst oder angepasst werden (vgl. Malborn & Moran, 2006: 66). Das Format *Farmer Wants a Wife* ist z.B. Eigentum der *Freemantle Media* Gruppe, die Produktionsfirmen in Deutschland (UFA) und den Niederlanden (Blue circle) besitzt, wo das Format geändert wurde, das in *Bauer sucht Frau* und *Boer zoekt vrouw* resultierte.

Wenn aber das Format sich nur wenig ändert, führt das manchmal zum Beenden der Show. Das war z.B. der Fall bei dem Format *The Weakest Link*, das aus England kommt. Das Programm wurde sehr wenig angepasst und in verschiedenen Ländern abgesetzt, weil die Quoten zu gering waren. (vgl. Moran, 2009: 45).

Das originale Format soll an die Kultur des Landes angepasst werden, um attraktiv zu sein für die neuen Zuschauer, die sich mit den Teilnehmern identifizieren wollen (vgl. van Keulen & Krijnen, 2014: 280). Wenn das Format von Elementen der eigenen Kultur durchdrungen ist, fällt es leichter das alltägliche Leben darin wiederzuerkennen und wirkt die Show realer. Es gibt aber fast keine Forschungen, bei denen untersucht wird, wie wichtig und wie groß dieser kulturelle Faktor ist (vgl. van Keulen & Krijnen, 2014: 277).

Crew (2006) untersuchte die Bedeutung von Realität für das Publikum. Bei dieser Studie wurde festgestellt, dass dem Publikum der amerikanischen Serie *Survivor* die realistischen Personen und die Unvorhersehbarkeit der Handlung am meisten gefielen. Traditionelle Shows, wobei Schauspieler und Scripts verwendet werden, wurden als uninteressant bezeichnet. Realität wurde als ein wichtiger Faktor betrachtet und eine Serie ist realer, wenn

das Publikum sich mit dem Geschehen identifizieren kann und dementsprechend Elemente der eigenen Kultur anwesend sind.

Auch Moran (2009: 41-52) spricht über die Rolle der Kultur beim Gestalten einer Reality-TV-Serie. Er geht davon aus, dass das Format mit Hilfe von drei Codes lokalisiert wird: dem linguistischen, intertextuellen und dem kulturellen Code. Diese Codes werden später noch weiter erläutert.

Die Kultur des Landes spielt also eine Rolle beim Gestalten einer neuen Reality-TV-Serie; es ist jedoch nicht untersucht worden, wie groß diese Rolle ist.

Wie hier oben beschrieben spielt Kultur beim Gestalten der Serie sicherlich eine Rolle, sonst wäre das Programm weniger interessant für das Publikum und wir können davon ausgehen, dass die Quoten dann auch niedriger wären. Es muss aber die Tatsache berücksichtigt werden, dass *Bauer sucht Frau* ein ursprünglich englisches Format ist und es auch Elemente der ursprünglichen Serie enthält. Es ist nicht untersucht worden, wie groß die Rolle der Kultur beim Anpassen des Formats ist, und damit ist nicht deutlich, welche Elemente zugefügt/geändert wurden. Auch Drama spielt eine Rolle bei Reality-TV-Serien und manche Szenen wurden neu gefilmt und bestimmte Ereignisse provoziert. Die Realität wird sozusagen dramatisiert und angepasst - ein Konstrukt der Realität. Diese Arbeit definiert also nicht tatsächliche kulturelle Unterschiede sondern zeigt die kulturellen Unterschiede auf, die die Produzenten in einer Kultur für relevant halten.

Bauer sucht Frau

Sowohl bei *Bauer sucht Frau* als bei *Boer zoekt vrouw* ist der thematische Schwerpunkt der Serie das Finden der wahren Liebe. Das Leben des Bauern ist meistens einsam und die Bauern in der Serie versuchen eine Frau zu finden, in die sie sich verlieben und mit der sie ihr Leben teilen können.

Die beiden Versionen der Serie verlaufen aber unterschiedlich. Der Verlauf der Serien hat wenig Relevanz für diese Arbeit, weil das Konstrukt der Wirklichkeit und nicht die Unterschiede, die das Medium betreffen, untersucht wird. Dies ist aber notwendig, um die Resultate und Vergleiche zu verstehen. Deswegen wird hier für das bessere Verständnis kurz der Verlauf der Serien und die wichtigsten Merkmale von *Bauer sucht Frau* und *Boer zoekt vrouw* dargestellt.

Boer zoekt vrouw Staffel fünf

Boer zoekt vrouw fängt mit einer Episode an, wobei die Bauern sich vorstellen und gezeigt wird, wie die Bauern leben und was für eine Arbeit sie machen. Danach bringt die Moderatorin den Bauern Briefe von den interessierten Frauen. Nur die fünf Bauern, die die meisten Briefen empfangen, dürfen am Programm teilnehmen. Die Bauern können anhand der Briefe zehn Frauen auswählen, um mit ihnen auf speed dates zu gehen. Der Bauer darf fünf Frauen, die er auf den speed dates getroffen hat, zu einem Ausflug mitnehmen. Nach diesem Ausflug wählt der Bauer drei Frauen aus, die eine Woche auf seinem Hof verbringen werden. Im Laufe dieser Woche soll der Bauer bereits eine Frau nach Hause schicken und am Ende der Woche die Frau wählen, für die er die meisten Gefühle empfindet. Mit dieser Frau macht er dann noch eine kurze Reise, um die Frau alleine besser kennenzulernen. Wenn die Beziehung so lange standhält, wird diese meistens langsam weiter aufgebaut und versuchen der Bauer und die Frau einander in aller Ruhe besser kennenzulernen.

In dieser Staffel gibt es nicht nur vier Bauern, aber auch eine Bäuerin, die einen Mann sucht. Es gibt auch einen niederländischen Bauern, dessen Hof sich in Deutschland befindet. Bei diesem Bauern übernachtet eine niederländische Frau, eine Amerikanerin und eine Frau, die in Deutschland wohnt. Bei einem anderen Bauern übernachtet eine Frau aus Polen.

Bauer sucht Frau Staffel sechs

In der ersten Folge werden neun Bauern vorgestellt, die alle am Programm teilnehmen. Es ist nicht deutlich, ob es die einzigen Bauern sind, die sich angemeldet haben oder ob sie zuvor selektiert wurden. Die Bauern bekommen auch Briefe, aber dürfen nur zwei Frauen einladen, um sich auf dem Scheunenfest besser kennenzulernen. Auf diesem Fest können die Bauern mit beiden Frauen reden und müssen sie sich für eine Frau entscheiden. Diese Frau darf dann ein paar Tage auf dem Hof verbringen und wenn die beiden einander gefallen, kommt die Frau danach wieder zurück. Wenn nicht, darf der Bauer auch noch versuchen eine andere Frau von den übrigen Briefeschreiberinnen einzuladen und die besser kennenzulernen. In den letzten Folgen ziehen die meisten Frauen bei den Bauern ein, und ein Bauer macht auch einen Heiratsantrag.

Ein Bauer wählt eine Frau aus Cuba, die übrigen Kandidatinnen sind Deutsche.

Methode

Forschungsgegenstand

In dieser Untersuchung werden mittels einer qualitativen Inhaltsanalyse folgende Punkte untersucht: Welche kulturellen Aspekte findet man bei *Bauer sucht Frau* und *Boer zoekt vrouw* und welche kulturellen Unterschiede gibt es zwischen den beiden Doku-Soaps?

Für die Analyse werden die Ergebnisse einer Forschung (van Keulen & Krijnen, 2014) über das Format *Farmer Wants a Wife* als Ausgangspunkt benutzt, in der die australische (Staffel 4) und die niederländische Version (Staffel 4) verglichen werden. Es wird untersucht inwieweit Programme, die aus Formaten stammen, lokal, national oder transnational sind. Die Hauptfrage des Artikels lautet: Wie unterscheiden die lokalisierten Elemente sich bei der australischen und niederländischen Version vom Format *Farmer Wants a Wife*? Lokalisierte Elemente sind Elemente, die spezifisch sind für das Land, wo die Serie gedreht wurde und die kulturelle Aspekte des Landes enthalten.

Um diese Format-Lokalisation zu analysieren, wurde bewusst die australische und niederländische Version gewählt. Die beiden Länder unterscheiden sich nämlich auf verschiedenen Ebenen: die Länder liegen geografisch sehr weit auseinander, die Sprache ist unterschiedlich, die Medienlandschaft und Systeme sind anders und die Länder haben unterschiedliche Normen und Werte und soziale Strukturen. Außerdem wird die australische Version auf einem kommerziellen Sender ausgestrahlt, während die niederländische Version auf einem öffentlich-rechtlichen Sender gesendet wird.

Für die Analyse haben van Keulen & Krijnen zwei Theorien über das TV-Format und die dazugehörigen Aspekte miteinander verbunden. Die erste Theorie stammt von Moran. Moran (2009) zeigt, dass ein Format auf drei Ebenen angepasst werden sollte, so dass es dem neuen Publikum gefällt und die kulturellen Aspekte des Landes so integriert sind, dass es scheint, als ob das Programm ursprünglich in diesem Land erdacht wurde und die Zuschauer sich mit den Personen der Serie identifizieren können. Diese drei Ebenen werden Codes genannt. Man unterscheidet zwischen dem linguistischen Code, dem intertextuellen Code und dem kulturellen Code. Van Keulen & Krijnen (2014) haben für ihre Untersuchung alle Codes angewendet, aber die vorliegende Arbeit untersucht nur die kulturellen Unterschiede bzw. nur den kulturellen Code.

Kulturelle Codes determinieren die nationalen Unterschiede und sind Elemente der kulturellen Identität wie z.B. Sprache, Ethnizität, Geschichte oder Religion. Moran (2009:

51), geht davon aus, dass diese kulturellen Codes immer benutzt werden, wenn ein Format für eine spezifische Kultur angepasst wird.

Die zweite Theorie, die van Keulen & Krijnen (2014) benutzt haben, ist die von Fiske (1987). Fiske (1987: 4) geht davon aus, dass audiovisuelle Produkte drei Ebenen haben: die realistische Ebene, die repräsentative Ebene und die ideologische Ebene. Van Keulen & Krijnen (2014) nennen diese Ebenen: die narrative Ebene, die filmische Ebene und die symbolische Ebene. Diese Ebenen sind miteinander verbunden und stützen einander. Zu der realistischen oder narrativen Ebene gehört die Frage nach dem Äußeren. Die Aspekte, die dabei wichtig sind, beziehen sich beispielsweise auf Aussehen, Kleidung, Make-up, Umgebung, Benehmen, Sprache, Gesten, Ausdruck und Laute.

Für die filmische/repräsentative Ebene sind folgende Aspekte wichtig: Kameraeinstellung, Beleuchtung, welche Szenen herausgeschnitten werden bzw. welche gesendet werden und Musik. Die Frage bei dieser Ebene ist: Wie wird das Programm produziert?

Die ideologische/symbolische Ebene beantwortet die Frage: Was bedeutet das Programm? Die Aspekte, die dabei berücksichtigt werden, sind zum Beispiel: Individualismus, ethnische Zugehörigkeit, soziale Klasse, Materialismus und Kapitalismus.

Tabelle 1: Übersicht der Codes und Ebenen

	Linguistischer Code	Intertextueller Code	Kultureller Code
Filmische Ebene	Mise-en-Scène, Clothing, Environment, Accomodation, colours, setting, nature, staging, camera positions, sound	Production, material, customs, knowledge, limitations	
Narrative Ebene	Characters, acts, editing, mode of address, story pace, story structure, episode and season structure.	Genre features and role of broadcaster	Cultural identity (focusing on religion, gender, age and social class), History, traditions, conduct and aims
Symbolische Ebene			Norms and values, convictions and assumptions, manners and behavior, lifestyle, gender roles, social stereotyping, cultural oppositions and central theme/message

(Van Keulen & Krijnen, 2014: 283)

Van Keulen & Krijnen (2014) haben die zwei Theorien zusammengefügt in ein Schema (siehe Tabelle 1), wobei die Ebenen von Fiske unterverteilt werden in die Codes von Moran. Dieses Schema (Van Keulen & Krijnen, 2014: 283) haben sie benutzt, um die Analyse durchzuführen. Nur die Unterschiede wurden untersucht.

Van Keulen & Krijnen (2014) untersuchen die Unterschiede zwischen der niederländischen und der australischen Version von *Farmer Wants a Wife*, aber weil in der vorliegenden Untersuchung die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschen und Niederländern verglichen werden und die Ergebnisse der australischen Version also nicht relevant sind, werden nur die Ergebnisse der niederländischen Version besprochen.

Auch richtet die Untersuchung von van Keulen & Krijnen (2014) sich explizit auf die Unterschiede im Format und dabei werden nicht nur die kulturellen Aspekte untersucht. Deswegen werden nicht alle Codes und Ebenen für die vorliegende Arbeit über die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschen und Niederländern berücksichtigt. Vor allem die Unterschiede/Ergebnisse bei der symbolischen Ebene sind wichtig, weil diese etwas über die nationalen Unterschiede aussagen und Elemente der kulturellen Identität hervorheben. Daneben werden auch ein paar Ergebnisse aus der filmischen und narrativen Ebene aufgenommen, die etwas über die Kultur des Landes sagen. Die Ergebnisse, die für die Analyse der vorliegenden Arbeit benutzt werden, werden hier unten aufgelistet.

Auf der filmischen Ebene gab es folgende Ergebnisse (Van Keulen & Krijnen, 2014: 284-286) bei *Boer zoekt vrouw*:

- Es wurde ein sehr eindeutiges Bild des niederländischen Landlebens dargestellt, mit Windmühlen, schwarzen und weißen Kühen, (Wasser-)Gräben und Menschen auf Fahrrädern. Dieses Bild kann eine geografische Herkunft haben, aber auch eine kulturelle, die eher auf Stereotypen basiert und damit Teil der symbolischen Ebene ist.
- Der niederländische Bauer trägt einen blauen Overall mit Holzschuhen oder Gummistiefeln. Die Frauen tragen vor allem praktische Kleidung wie Jeans und Stiefel. Auch dieses Bild gehört zur symbolischen Ebene.
- Die Moderatorin besucht alle Höfe. In Australien war das nicht der Fall, aber die Untersucher gehen davon aus, dass es sich hier nicht um einen kulturellen Unterschied handelt, sondern um einen geografischen. Australien ist nämlich sehr groß und es ist fast unmöglich für die Moderatorin alle Höfe zu besuchen.

Bei der narrativen Ebene gab es folgende Ergebnisse (Van Keulen & Krijnen, 2014: 286-287) :

- Das Finale, die Stadt-Exkursion und das Wiedersehen wurden nicht in einer Episode ausgestrahlt wie in Australien, sondern in unterschiedlichen Episoden.
- Die ganze Geschichte wird langsam und detailliert erzählt und auch die Alltagsorgen werden gezeigt. Das Publikum lernt die Bauern kennen und kann sich mit ihnen teilweise identifizieren. Auch wird gezeigt, wie die Arbeit des Bauern aussieht und was dazu gehört.

Die Forscher versuchen die Ergebnisse zu erklären und erläutern, dass die Geschichte langsam und detailliert erzählt wird (in Australien werden vor allem Highlights gezeigt), da die niederländische Staffel mehr und längere Episoden hat als die australische und es deswegen auch mehr Zeit gibt, um die Geschichte detailliert wiederzugeben. Ein anderer Grund für diesen Unterschied sind kulturelle Aspekte. Die niederländischen Zuschauer richten sich vielleicht weniger auf Sensationen und wollen sich mit dem Programm identifizieren können.

Auf der symbolischen Ebene haben die Forscher folgende Ergebnisse (Van Keulen & Krijnen, 2014: 287-289) gefunden:

- Der niederländische Bauer ist sozial nicht so kompetent, sieht nicht so gut aus und hat Mühe eine Frau zu finden. Er weiß nicht, wie man sich gegenüber einer Frau benehmen soll und manche Bauern leben noch bei den Eltern. Die Moderatorin gibt den Bauern Tipps, bevor sie auf Dates gehen und empfiehlt ihnen, dass sie das Haus putzen oder neue Kleider kaufen sollen. Die Bauern sehen die Frauen selten an und kochen nicht für sie. Über Gefühle wird nicht gesprochen und geküsst wird erst nach der Entscheidung. Das Stereotyp des niederländischen Bauern: Er ist introvertiert, nervös, weiß nicht, wie er sich benehmen soll bzw. hat schlechte Manieren.
- Das Stereotyp der Frau bei *Boer zoekt vrouw*: Sie ist seriös und will wirklich auf einem Hof wohnen und arbeiten. Sie will zeigen, dass sie fleißig ist und Pflanzen und Tiere liebt. Die Frau ist nicht eifersüchtig und wartet ruhig, bis der Bauer seine Wahl getroffen hat. Sie findet es wichtig, dass der Bauer sie akzeptiert, wie sie ist.
- Bei *Boer zoekt vrouw* hält die Frau den Haushalt in Schwung und kocht auch. Die Frau ist nicht berufstätig und will auch nur auf dem Hof arbeiten und für den Haushalt sorgen.
- Das zentrale Thema des Programms ist das Finden der wahren Liebe, aber das wird nicht gleich mit Eheschließung verbunden. Das Aussehen der Frauen ist weniger wichtig als

ihre Persönlichkeit. Die Frauen werden auch anhand der Briefe ausgewählt und nicht anhand von Fotos. Die Wahl des Partners wird eher zu einer praktischen Angelegenheit. Die Bauern reden viel mit den Frauen um herauszufinden, wo die Frau wohnen will, welche Verpflichtungen sie auf sich nehmen wird und ob sie auf den Hof passt.

- Im Programm wird deutlich, dass Menschen vom Land anders sind als Menschen aus der Stadt.

Die Forscher zeigen, dass die Unterschiede in Stereotypen von kulturellen Unterschieden determiniert werden. Doch werden diese vielleicht ein bisschen dramatisiert und damit übertrieben, so dass es für das Publikum interessanter ist.

Es gibt noch eine vergleichbare Untersuchung (Likitalo 2009), aber dabei wurden die finnische (Staffel 3) und die deutsche Version (Staffel 4) von *Farmer Wants a Wife* miteinander verglichen. Bei dieser Arbeit wurde mit Hilfe einer qualitativen Inhaltsanalyse untersucht, welche Unterschiede es gibt zwischen den beiden Formaten und was diese Unterschiede über die nationale Identität und Kultur der beiden Länder aussagen. Diese Forschung ist weniger repräsentativ als die von van Keulen & Krijnen (2014), da weniger Episoden in die Analyse aufgenommen wurden (zwei finnische und eine deutsche) und die Aufnahmekriterien nicht genau begründet wurden.

Die Ergebnisse sind jedoch interessant für diese Arbeit, weil die Analysekategorien von Likitalo (2009) Gemeinsamkeiten mit dem kulturellen Code haben. Likitalo (2009) beschreibt in der Analyse mehrere Aspekte, die mit der Kultur des Landes zu tun haben und kulturelle Unterschiede beschreiben.

Weil in dieser Untersuchung die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschen und Niederländern verglichen werden, werden jetzt nur die Ergebnisse von *Bauer sucht Frau* (die deutsche Version) besprochen. Auch werden nur die Ergebnisse aufgelistet, die bei der Analyse der vorliegenden Arbeit von Relevanz sind. Nicht alle Ergebnisse deuten nämlich auf kulturelle Unterschiede hin und manche sind deswegen nicht relevant für diese Arbeit. Die Ergebnisse sind in Kategorien verteilt.

Bild des Bauern (Likitalo, 2009: 54-60):

- Die meisten deutschen Höfe sind modern und automatisiert.
- Die Bauern bekommen Beinamen oder Adjektive vor ihren Namen. Das vermittelt den Zuschauern gleich einen Eindruck von den Bauern und so werden sie von Anfang an typisiert.

- Es gibt drei Typen Bauern bei *Bauer sucht Frau*: Der romantische Bauer, der eine Frau fürs Leben sucht und dem es leicht fällt mit Frauen umzugehen; der verschlossene und unerfahrene Bauer, der nicht so gut mit Frauen umgehen kann und es wichtig findet, dass die Frau auf dem Hof arbeitet, und es gibt auch noch den Bauern, der nicht wirklich romantisch, aber auch nicht verschlossen ist.

Liebe und Erfahrungen (Likitalo, 2009: 61-62):

- Der Bauer sucht eine Frau, die ehrlich ist und zu dem Mann passt. Die Frau soll auf dem Hof arbeiten, kochen und muss das Leben auf dem Hof auch mögen. Der Bauer wird nämlich das Leben auf dem Land nie aufgeben.
- Die meisten Bauern haben sich selbst für das Programm angemeldet und behaupten, dass sie eine Frau und Lebenspartnerin finden wollen. Die meisten sagen auch, dass sie in der Vergangenheit Probleme mit Frauen gehabt haben und vielleicht auch keine Zeit hatten eine Frau zu finden.

Rolle der Familie (Likitalo, 2009: 64-68):

- Fast alle Bauern wohnen bei ihrer Familie, d.h. sie wohnen oft mit mehreren Generationen zusammen.
- Die Familie spielt auch eine Rolle bei der Entscheidung für eine Frau und will daher die Frau auch kennenlernen.
- Wenn die Frau Kinder hat, wird darüber auch im Programm gesprochen.

Rolle der Frau (Likitalo, 2009: 70-77)

- Die Großmutter und Mutter wohnen manchmal auch auf dem Hof und helfen den Frauen, die Arbeit auf dem Land zu lernen.
- Die Frau soll für den Mann und seine Familie kochen und es wird auch getestet, wie gut sie die Arbeit auf dem Hof beherrscht.
- Die Frau sorgt für den Haushalt.
- Bei den romantischen Bauern werden die Frauen nicht so getestet und ist die Probeweche einfacher.
- Die Frauen haben im Programm die letzte Wahl, d.h. sie können entscheiden, ob sie am Ende zurückkehren oder nicht. Andere Entscheidungen werden zusammen getroffen.

Beziehung zwischen Bauer und Frau (Likitalo, 2009: 82-84)

- Die meisten Bauern sprechen offen über ihre Gefühle und vor allem, wenn danach gefragt wird.
- Im Programm gibt es viel Romantik. Die Bauern organisieren romantische Dates, wobei sie die Frauen näher kennenlernen können. Die romantische Stimmung wird dabei hervorgehoben anhand von Liebesliedern.
- Es wird in der Regel nicht geküsst und wenn, dann nur beim Abschied.

Liebe zur Natur und kulturelle Gebräuche (Likitalo, 2009: 93-94)

- Die Natur spielt neben der Arbeit auf dem Hof eine romantische Rolle. Man sieht die Bauern und die Frauen beim Spaziergehen, Picknicken oder Pony reiten und Kutsche fahren.

Gebräuche und Sitten (Likitalo, 2009: 96-98)

- Es werden typische deutsche Feste gezeigt, wobei Bier getrunken und Schweinefleisch gegessen und zusammen gefeiert wird.
- Man sieht keine Nationalsymbole wie beispielsweise Fahnen im Programm.

Die hier oben genannten Ergebnisse der Untersuchung von van Keulen & Krijnen (2014) und die Resultate von Likitalo (2009) wurden zusammengefügt und in Tabelle 2 wiedergegeben. In dieser Tabelle sieht man die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen *Bauer sucht Frau* und *Boer zoekt vrouw*. Diese Tabelle wird später verwendet, um die Resultate der Analyse dieser Arbeit mit den Resultaten von van Keulen & Krijnen (2014) und Likitalo (2009) zu vergleichen.

Tabelle 2: Vergleich Staffel 4 von *Boer zoekt vrouw* mit Staffel 4 von *Bauer sucht Frau* anhand der Forschung von van Keulen & Krijnen (2014) und von Likitalo (2009)

	Boer zoekt vrouw	Bauer sucht Frau
Personen		
Bauer -Aussehen -Benehmen	<ul style="list-style-type: none"> - blauer Overall, Holzschuhe oder Gummistiefel, sieht nicht so gut aus. - sozial nicht kompetent und hat Mühe eine Frau zu finden, auch introvertiert, nervös, weiß nicht, wie er sich benehmen soll und hat schlechte Manieren 	<ul style="list-style-type: none"> - - es gibt drei Typen Bauern : <ul style="list-style-type: none"> - Der romantische Bauer, der eine Frau fürs Leben sucht und dem es leicht fällt mit Frauen umzugehen, - der verschlossene und unerfahrene Bauer, der nicht so gut mit Frauen umgehen kann und es wichtig findet, dass die Frau auf dem Hof arbeitet. - und es gibt auch noch den Bauern der nicht wirklich romantisch, aber auch nicht verschlossen ist.
Frau -Aussehen -Benehmen -Rolle	<ul style="list-style-type: none"> - praktische Kleidung, wie Jeans und Stiefel - seriös, fleißig, nicht eifersüchtig - Hat keinen eigenen Job will nur auf dem Hof arbeiten, kochen und für den Haushalt sorgen 	<ul style="list-style-type: none"> - - - Die Frau sorgt für den Haushalt
Familie		<p>Fast alle Bauern wohnen mit mehreren Generationen der Familie zusammen.</p> <p>Die Familie spielt eine Rolle bei der Entscheidung für eine Frau und will die Frau auch kennen lernen.</p>

		Wenn die Frau Kinder hat, wird darüber auch im Programm gesprochen
Sontiges		
Land	Windmühlen, schwarze und weiße Kühe, (Wasser-)Graben und Menschen auf Fahrrädern	Höfe sind modern und automatisiert
Arbeit	Es wird gezeigt, wie die Arbeit des Bauern aussieht und was dazu gehört	
Liebe	Über Gefühle wird nicht gesprochen und geküsst wird erst nach der letzten Entscheidung	Der Bauer sucht eine Frau, die ehrlich ist und zu dem Mann passt. Es wird in der Regel nicht geküsst und wenn, nur beim Abschied

Vorgehen

Anhand der Analysekatoren und der Ergebnisse der Untersuchungen von van Keulen & Krijnen (2014) und Likitalo (2009) wurden neue Kategorien für die Analyse dieser Studie aufgestellt. Von der Arbeit von van Keulen & Krijnen (2014) werden vor allem die symbolische Ebene und der kulturelle Code benutzt, aber auch ein paar Aspekte der anderen Ebenen, da diese auch auf kulturelle Unterschiede verweisen. Die Aspekte der anderen Ebenen, die auch verwendet werden für die Analyse der vorliegenden Arbeit, wurden hier oben schon aufgelistet. Die Kategorien, die basiert sind auf der Analyse der beiden Untersuchungen, werden in dieser Forschung benutzt, um die kulturellen Merkmale und Unterschiede bei *Bauer sucht Frau* und *Boer zoekt vrouw* zu finden.

Für die Analyse wird *Bauer sucht Frau* Staffel 6 mit *Boer zoekt vrouw* Staffel 5 verglichen, weil beide im Jahr 2011 ausgestrahlt wurden. *Bauer sucht Frau* Staffel 6 hat 9 Episoden, während *Boer zoekt vrouw* Staffel 5, 13 hat. Um den Umfang des untersuchten Materials anzugleichen, werden 4 Episoden von *Boer zoekt vrouw* nicht in die Analyse aufgenommen.

Die Episoden werden alle ausführlich betrachtet und dabei wird auf folgende Kategorien und dazu gehörende Fragen geachtet:

Land

- Bild des Landes: Wie wird das Land dargestellt?
- Nationale Symbole: Gibt es nationale Merkmale wie z.B. Fahnen?
- Feste: Besuchen die Bauern Feste und wie sehen die Feste aus?

Bauer

- Erscheinungsbild des Bauern: Wie sieht der Bauer aus? Wie benimmt er sich?

Frau

- Bild der Frau: Wie sieht die Frau aus? Wie benimmt sie sich?
- Arbeit: Muss die Frau auf dem Hof arbeiten? Darf die Frau noch außerhalb des Hofes arbeiten?

Familie

- Familie des Bauern: Welche Rolle spielt die Familie des Bauern?
- Familie der Frau: Welche Rolle spielt die Familie der Frau?
- Rolle des Bauern: Welche Rolle hat der Bauer in der Familie?
- Rolle der Frau: Welche Rolle bekommt die Frau in der Familie?

Arbeit

- Wie wichtig ist die Arbeit?

Liebe

- Beziehung: Welche Rolle hat der Bauer/die Frau in der Beziehung
- Liebe: Wie wichtig ist die Liebe?

Diese Kategorien werden nicht nur verwendet, um Unterschiede sondern auch um die typischen Merkmale des deutschen und niederländischen Bauern herauszuarbeiten. Auch werden die Resultate mit den Ergebnissen der oben besprochenen Untersuchungen verglichen.

Sofern während der Analyse noch andere kulturelle Unterschiede/Merkmale auffallen, die nicht zu den Kategorien gehören, werden diese später noch hinzugefügt.

Ergebnisse und Diskussion

Die Forschungsfragen dieser Arbeit lauten: Welche kulturellen Aspekte findet man bei *Bauer sucht Frau* und *Boer zoekt vrouw* und welche kulturellen Unterschiede gibt es zwischen den beiden Doku-Soaps? Hier unten werden diese Fragen ausgearbeitet, es soll aber deutlich sein, dass alle kulturellen Merkmale und Unterschiede, die gefunden wurden, von dem Produzenten, Skriptautor, Regisseur usw. in die Serie eingefügt wurden, und dass sie die Serie auf diese Weise gestaltet haben, weil sie diese Merkmale als typisch für diese Kultur empfinden. Die Serien werden auch dramatisiert, um sie interessanter zu machen.

Die kulturellen Unterschiede entsprechen also nicht der Realität und sind höchst wahrscheinlich auf Stereotypen basiert.

Für die Analyse wurden neun Folgen von *Bauer sucht Frau* Staffel 6 mit neun Folgen von *Boer zoekt vrouw* Staffel 5 verglichen. Hier unten werden die Resultate der Analyse besprochen und interpretiert.

Land

Bild des Landes: Wie wird das Land dargestellt?

Die niederländische Moderatorin fährt in einem VW-Bus und besucht damit alle Höfe. Man sieht die Moderatorin nur auf Landwegen fahren.

Des Weiteren sieht man: Schilf, flaches Land mit viel Gras, Wassergräben und auch viel Wasser, Kühe, Treibhäuser und Windmühlen. Man befindet sich in der Illusion, dass die bewohnte Welt und die Stadt sehr weit weg und die Höfe riesig sind. Die Höfe sehen modern aus, mit viel Vieh und modernen Maschinen. Bei der ersten Folge ist es überall sonnig und warm, aber die weiteren Folgen werden gekennzeichnet von Regen, Wind und Kälte.

Die deutsche Moderatorin fährt in einem BMW, aber man sieht sie eigentlich fast immer, wenn sie schon auf dem Hof ist. Das Bild des Landes zeichnet sich aus durch viel Gras, Berge, Kühe, Wasser und Windmühlen. Die Höfe liegen mitten im Dorf und manche Bauern wohnen im Dorf und die Weiden befinden sich etwas außerhalb des Dorfes. Es sind ziemlich kleine Höfe mit wenig Vieh und sehr alten Maschinen (wenn es überhaupt Maschinen gibt).

Die Höfe sehen alt und etwas vernachlässigt aus. In fast jeder Folge scheint die Sonne.

Der Unterschied zwischen den deutschen und den niederländischen Höfen wird nicht unbedingt kulturell bestimmt und hat wahrscheinlich mit der Edition des Programms zu tun. In Staffel 11 von *Bauer sucht Frau* gibt es nämlich schon ein paar deutsche Bauern, die auf einem großen modernisierten Hof wohnen. Bauer Manfred z.B. ist Ziegenwirt, wohnt auf

einem modernisierten Hof und hat mehr als 120 Ziegen, die er maschinell melkt. Auch der Unterschied, dass die niederländischen Höfe sich weit weg von der Stadt befinden und die deutschen Höfe sich mitten im Dorf befinden, hat wahrscheinlich eher mit Geographie als mit kulturellen Unterschieden zu tun.

Nationale Merkmale: Gibt es nationale Merkmale wie z.B. Fahnen?

In beiden Versionen sieht man keine nationalen Merkmale wie z.B. Fahnen. Doch tragen manche Kandidatinnen beim Scheunenfest typisch deutsche Kleidung wie Dirndl.

Feste: Besuchen die Bauern Feste und wie sehen die Feste aus?

Bei *Boer zoekt vrouw* sieht man zweimal, dass ein Geburtstag gefeiert wird mit Kuchen, Ballons und Gesang, aber typische Bauernfeste oder regionale Feste gibt es nicht.

Bei *Bauer sucht Frau* gibt es am Anfang das Scheunenfest, wo Bier getrunken und Schweinefleisch gegessen wird. Manche Frauen tragen Dirndl und es wird gelacht und getanzt.

Bauer

Bauernbild: Wie sieht der Bauer aus? Wie benimmt der Bauer sich?

Der niederländische Bauer trägt beim Arbeiten meistens einen blauen Overall mit Gummistiefeln. Diese Kleidung ist in erster Linie praktisch. In ihrer Freizeit tragen die Bauern nämlich eher legere Kleidung, wie Jeans mit Hemd oder Polo. Der niederländische Bauer, der in Deutschland wohnt, hat einen sehr großen Hof mit Angestellten. Er trägt eigentlich fast nie einen Overall und ist meistens leger gekleidet.

Die meisten Bauern sind sozial kompetent und können leicht ein Gespräch mit einer Frau führen. Die Bäuerin und ein Bauer haben manchmal etwas mehr Mühe ein Gespräch zu führen oder ein interessantes Gesprächsthema zu finden und sagen manchmal merkwürdige Dinge.

Alle Bauern reden sehr offen über Gefühle, und in den persönlichen Interviews sind sie manchmal auch emotional und weinen. Nur die Bäuerin redet eigentlich nie über ihre Gefühle.

Die meisten Bauern haben vorher schon öfter eine Beziehung gehabt, ziehen manchmal durch Kneipen und verabreden sich mit Freunden.

Der deutsche Bauer trägt fast nie einen Overall und trägt beim Arbeiten meistens abgetragene Jeans und einen Pullover oder ein Hemd. Wenn der Bauer nicht arbeitet, trägt er meistens die

gleiche Kleidung wie der niederländische Bauer. Ein Bauer ist Schäfer und trägt einen Schäferhut und ein anderer einen Cowboyhut. Ein Bauer ist etwas älter und sieht sehr ungepflegt aus, es fehlen ihm ein paar Zähne und er hat schmutzige Hände.

Das Benehmen des deutschen Bauern ist ganz anders als das des niederländischen. Sieben der neun deutschen Bauern sind sehr schüchtern, wissen nicht, wie sie sich in Gegenwart einer Frau benehmen sollen und finden es nicht leicht ein Gespräch zu führen. Sie scheinen sehr unbeholfen und die meisten haben auch noch nie eine Beziehung gehabt. Sie sind sozial wenig kompetent und ziemlich nervös beim ersten Treffen. Die Frau von Willy legt z.B. ihre Hand auf sein Bein und er weiß nicht, wie er darauf reagieren soll. Die Frau erklärt ihm dann, dass er ruhig ihre Hand nehmen darf, er traut sich aber nicht.

Die Bauern erzählen bei persönlichen Interviews, was sie für die Frau empfinden und zeigen offen Gefühle und Emotionen. Die Gefühle werden der Frau auch erklärt, aber manchmal deutlicher und romantischer als der niederländische Bauer das macht. Bauer Lukas überrascht z.B. seine Frau und dekoriert ihr Zimmer mit Rosenblättern und Herzballons und sagt dann: „Für besondere Menschen macht man schon mal besondere Sachen“.

Der Unterschied zwischen den deutschen und den niederländischen Bauern wird nicht unbedingt kulturell bestimmt und hat vielleicht, wie der Unterschied bei den Höfen, mit der Edition des Programms zu tun.

Frau

Bild der Frau: Wie sieht die Frau aus? Wie benimmt sie sich?

Die Frauen der niederländischen Bauern sehen gepflegt aus und schminken sich. Sie tragen meistens Jeans mit einem Sweater und Stiefeln. Manche tragen ein Kleid oder einen Rock. Wenn die Frau dem Bauern beim Arbeiten hilft, trägt sie auch einen Overall, aber dann mit weiblichen Gummistiefeln mit fröhlichen Farben und Motiven.

Ebenso wie die Bauern reden auch die Frauen offen über Gefühle und werden auch manchmal emotional. Sie respektieren die anderen Frauen und die Beziehung zwischen den Frauen ist sehr freundschaftlich. Wenn der Bauer am Ende seine Frau wählt, reagiert diese meistens nicht so ausgelassen, um die andere Frau nicht zu verletzen. Die Frauen versuchen nicht, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, sondern sich selbst zu sein. Nur die amerikanische Frau ist anders und will gerne die Aufmerksamkeit des Bauern auf sich ziehen.

Die Frauen finden Ehrlichkeit sehr wichtig. Nach der Hälfte der Serie gesteht Bauer Richard nämlich, dass er eine der Frauen schon vor der Hofwoche getroffen hat. Die anderen Frauen

gehen, wenn sie das mitbekommen, gleich nach Hause und finden, dass er den Vorfall früher hätte erwähnen müssen.

Auch bei *Bauer sucht Frau* sehen die meisten Frauen, abgesehen von einer der älteren Frauen, gepflegt aus, und sie tragen weibliche und moderne Kleidung wie Jeans und Sweater. Auch über die Gefühle wird offen geredet. Interaktion zwischen den Frauen gibt es eigentlich nur auf dem Scheunenfest, weil der Bauer nur eine Frau wählt. Die Frauen scheinen im Gegensatz zu den niederländischen Frauen ein bisschen eifersüchtig auf einander zu sein und wollen am liebsten selbst gewinnen. Der deutsche Bauer muss sich aber auch viel schneller für eine Frau entscheiden als der niederländische. Die niederländischen Frauen haben Zeit einander kennenzulernen und müssen auch mehrere Tage miteinander verbringen. Dieser Unterschied hat also mehr mit dem Aufbau der beiden Serien zu tun als mit kulturellen Unterschieden.

Arbeit: Muss die Frau auf dem Hof arbeiten? Darf die Frau noch irgendwo anders arbeiten?

Bei *Boer zoekt vrouw* helfen die Frauen den Bauern manchmal bei der Arbeit, aber das scheint mehr, um den Frauen eine Vorstellung zu vermitteln, wie die Arbeit des Bauern und das Leben auf dem Land aussieht. Alle Bauern sagen auch, dass die Frau ein eigenes Leben haben darf und nicht auf dem Hof arbeiten muss und den eigenen Job behalten kann. Nur die Bäuerin sucht einen Mann, der auf dem Hof leben und arbeiten will. Bauer Richard sucht z.B. eine Businessfrau mit einem warmen Herzen, eine Frau, die arbeitet aber auch lieb ist. Bauer Frans entscheidet sich letztendlich für eine Frau, die noch vier Jahre studiert und also auch noch vier Jahre nicht auf dem Hof leben und arbeiten kann.

Der Frau soll das Leben auf dem Hof jedoch gefallen, da sie, wenn die Beziehung sich gut entwickelt, später auf dem Hof wohnen wird.

Die Frauen werden jeden Tag beim Kochen gefilmt und ein paar nehmen auch selbstgebackenen Kuchen oder Essen mit. Der Bauer kocht nicht oft und scheint dies auch nicht wirklich gut zu können, aber er hilft manchmal bei den Vorbereitungen. Auffällig ist aber, dass die Bäuerin meistens kocht und die drei Männer nicht dabei helfen. Die drei Männer sind aber selber alle Bauer.

Bei *Bauer sucht Frau* ist es nicht ganz deutlich, welche Rolle die Frau auf dem Hof erfüllen wird. Die Frauen helfen am Anfang schon ein bisschen bei der Arbeit auf dem Hof mit, aber viel weniger als bei *Boer zoekt vrouw* und man sieht den Bauern und seine Frau eigentlich fast nur Spaß haben und wenig arbeiten. Es scheint hier auch, als ob die Frauen den Bauern nur helfen um Einblick in seine Arbeit zu bekommen. Die meisten Frauen haben einen Job und es wird nicht deutlich, ob sie diesen Job behalten dürfen. Die Frauen kochen regelmäßig, aber

die Männer bereiten oft das Abendbrot vor. Wenn der Bauer und seine Frau sich ineinander verlieben, ziehen ein paar Frauen ziemlich schnell beim Bauern ein. Es ist dann logisch, dass die Frau ihren Job nicht behalten kann, da die meisten Frauen ziemlich weit weg wohnen. Es wird aber nicht erwähnt, ob sie dann einen anderen Job in der Nähe suchen oder auf dem Land arbeiten werden.

Ein Vergleich der beiden Serien ist für diese Kategorie also nicht möglich, weil nicht deutlich ist, ob die deutsche Frau ihren eigenen Job behalten darf. Auch ist es nicht deutlich, ob die Frauen auf dem Hof arbeiten werden. Aus den Befunden ergibt sich wohl, dass in der konstruierten Wirklichkeit von *Boer zoekt vrouw*, die Frau ihren eigenen Job behalten darf und also nicht unbedingt auf dem Hof arbeiten muss.

Familie

Familie des Bauern: Welche Rolle spielt die Familie des Bauern?

Die Familie des niederländischen Bauern hat nur eine kleine Rolle in der Serie. Bei manchen Bauern wohnen die Eltern auch auf dem Hof, aber man sieht sie eigentlich fast nicht und wird der Fokus eher auf die Eigenständigkeit des Bauern gelegt. Ein Bauer geht z.B. einmal Kaffee trinken mit den Frauen bei den Eltern, aber hier wird eigentlich nur gemütlich geredet und nicht auf wichtige Sachen eingegangen. Bei der Entscheidung für eine Frau spielt die Meinung der Familie keine Rolle und diese Meinung wird auch nicht deutlich.

Dagegen hat die Familie des Bauern eine ziemlich große Rolle bei *Bauer sucht Frau*. Mehrere Bauern wohnen zusammen mit mehreren Generationen der Familie und die Familie ist dann auch bei den wichtigen Momenten anwesend. Man sieht z.B. die Mutter des Bauern helfen, um die Gästezimmer in Ordnung zu bringen und die ganze Familie ist anwesend, um die Frau zu begrüßen. In persönlichen Interviews erzählen die Bauern auch, dass sie es wichtig finden, dass die Frau mit der Familie zurechtkommt.

Der Bauer fragt die Familie und dann hauptsächlich die Mutter, nach ihrer Meinung über eine Frau. Die Frauen versuchen auch die Mütter besser kennenzulernen.

Anhand dieses Unterschiedes lässt sich sagen, dass in der konstruierten Wirklichkeit von *Bauer sucht Frau* die Familie einen sehr großen Wert auf dem deutschen Land hat. Die Familie bei *Boer zoekt vrouw* steht mehr im Hintergrund und der Fokus wird eher auf die Eigenständigkeit des Bauern gelegt. Das will aber nicht sagen, dass die Familie bei *Boer zoekt vrouw* keinen großen Wert hat, die Familie wird aber weniger gezeigt.

Familie der Frau: Welche Rolle spielt die Familie der Frau?

Bei *Boer zoekt vrouw* spielt die Familie der Frau, wie die Familie des Bauern, nur eine kleine Rolle. Wenn die Bauern sich entschieden haben, besucht der Bauer die Familie der Frau und es wird auch über eventuelle Kinder geredet, die die Frau schon hat. Mehr sieht man aber nicht.

Bei *Bauer sucht Frau* hat die Familie der Frau auch keinen großen Anteil an der Serie und es wird auch fast nie über die Familie geredet. Nur wenn Jenny bei ihrem Bauern einzieht, kommen die Eltern mit, um den Bauern kennenzulernen.

Weil die Familie der Frau in beiden Serien nur eine kleine Rolle hat und nicht viel über ihre Familie gesprochen wird, können keine konkreten Aussagen über die Rolle der Familie der Frau gemacht werden.

Rolle des Bauern: Welche Rolle hat der Bauer in der Familie?

Da die Familie des niederländischen Bauern eine kleine Rolle in der Serie hat, ist es schwer einzuschätzen, welche Rolle der Bauer hat. Es scheint, als ob der Bauer selbständig lebt und nur die Eltern besucht um gemeinsam zu essen oder wichtige Sachen des Betriebes zu besprechen.

Bei *Bauer sucht Frau* hat die Familie eine viel größere Rolle als bei *Boer zoekt vrouw* und der deutsche Bauer hat wahrscheinlich eine führende Rolle in der Familie. Er macht alle Arbeit auf dem Hof, da die Eltern meistens etwas älter sind. Wenn die Mutter auf dem Hof anwesend ist, kocht sie. Nur die Mutter von Bauer Martin arbeitet auch auf dem Hof.

Ein Vergleich der Rolle der Bauern in der Familie ist also nicht möglich; aus den Befunden lässt sich nur ableiten, dass der deutsche Bauer bei *Bauer sucht Frau* wahrscheinlich eine führende Rolle in der Familie hat.

Rolle der Frau: Welche Rolle bekommt die Frau in der Familie?

Es wird nicht explizit erwähnt, welche Position die Frau bei *Boer zoekt vrouw* in der Familie bekommt. Die Frau darf ihre eigene Arbeit behalten und alle Entscheidungen werden zusammen getroffen. Da es nicht deutlich ist, welche Rolle der Bauer hat, kann man auch nicht viel über die seiner Frau sagen. Wahrscheinlich wird sie 'nur' Schwiegertochter, da der Bauer selbständig lebt und wahrscheinlich soll sie auch für die Familie kochen, weil sie das in der Hofwoche auch macht.

Bei *Bauer sucht Frau* ist es wichtig, dass die Frau gut kochen kann. Die Mütter der Bauern fragen die Frau meistens, ob sie gut kochen kann und sind auch beeindruckt, wenn sie für den Bauern kocht. Auch erzählen mehrere Bauern, dass sie es sehr schätzen, wenn eine Frau kocht. Welche Rolle die Frau aber genau in der Familie bekommt, wird nicht deutlich.

Eine konkrete Aussage über die Rolle der Frau in der Familie kann für beide Serien also nicht gemacht werden.

Arbeit

Arbeit: welche Rolle spielt die Arbeit?

Die meisten Szenen von *Boer zoekt vrouw* sind während der Arbeit gedreht worden und die Arbeit scheint eine sehr große Rolle zu spielen. Die Bauern behaupten, dass die Arbeit eigentlich nie fertig ist und dass sie auch manchmal nachts aufstehen müssen, um z.B. einer kranken Kuh zu helfen.

Wenn der Bauer eine Frau besser kennen lernen will, gehen sie nicht auf Dates, sondern fahren sie z.B. zusammen Traktor oder sortieren Kartoffeln. Tagsüber haben die Bauern keine Freizeit und nur abends spielen die Bauern manchmal ein Brettspiel mit den Frauen oder reden zusammen. Das erste Mal, dass die Bauern wirklich auf ein Date mit der Frau gehen, ist am Ende, wenn sie zusammen ein Wochenende verbringen.

Bei *Bauer sucht Frau* scheint Spaß haben wichtiger zu sein als arbeiten. Man sieht die Bauern nur ab und zu arbeiten und meistens genießen sie die Sonne im Garten oder gehen schwimmen, picknicken oder reiten mit der Frau. Sie scheinen es wichtiger zu finden, das Herz der Frau zu erobern und zusammen viel zu unternehmen als die Arbeit auf dem Hof zu erledigen.

Das Bauernbild, das bei *Bauer sucht Frau* konstruiert wird, ist also ein romantisierendes Bild von einem Bauern, der nur wenig arbeitet und in aller Ruhe auf dem Land wohnt und zusammen mit seinen Tieren die Umgebung genießt. Das niederländische Bauernbild, das bei *Boer zoekt vrouw* konstruiert wird, ist dahingegen ein moderneres Bild von einem Bauern, der hart und viel arbeitet. Dieser Unterschied ist aber wahrscheinlich eher auf Stereotypen und Erwartungen als auf der Realität basiert und hebt damit das Konstrukt der Wirklichkeit heraus. Es ist viel realer anzunehmen, dass der deutsche Bauer, gleich wie der niederländische, auch hart und viel arbeitet. Er soll sich selbst auch unterhalten können. Der Produzent, Skriptautor, Regisseur usw. haben aber die Entscheidung getroffen, in ihrem Konstrukt der Wirklichkeit ein anderes Bauernbild zu zeigen, das wahrscheinlich eher auf Stereotypen als auf der Realität basiert ist.

Liebe

Beziehung: Rolle des Bauers/der Frau in der Beziehung

Bei *Boer zoekt vrouw* ist der Bauer nicht dominant der Frau gegenüber. Der niederländische Bauer Marcel entscheidet sich z.B. nicht für eine Frau, die keine eigene Meinung hat und alles tut, was er will. Es ist eine gleichwertige Beziehung, wobei gemeinsam Entscheidungen getroffen werden und beide eine Stimme haben.

Bei *Bauer sucht Frau* ist die Beziehung auch gleichwertig. Nur bei einem Bauern ist die Frau ziemlich dominant und sagt ihm, was er machen muss und wie er das machen muss.

Die Befunde deuten darauf hin, dass in der konstruierten Wirklichkeit von *Bauer sucht Frau* und *Boer zoekt vrouw* Mann und Frau ebenbürtig in ihrer Beziehung sind.

Liebe: Wie wichtig ist die Liebe?

Die Liebe hat für beide Serien auf der symbolischen Ebene eine sehr große Bedeutung. Nicht das Finden des perfekten Partners, der auf dem Hof mithelfen soll, ist wichtig sondern das Finden der wahren Liebe.

Wenn die niederländischen Bauern Frauen auswählen, schauen sie nicht nur auf das Foto, aber lesen meistens auch die Briefe. Nur Bauer Richard behauptet, dass eine Frau auch attraktiv sein soll und wählt drei hübsche Frauen. Letztendlich wählen die Bauern die Frau, für die sie die meisten Gefühle haben, auch wenn das nicht die Frau ist, die am besten auf den Hof passt oder alle Wünsche des Bauern erfüllt. Bauer Gijsbert sagt nämlich am Anfang, dass er keine Frau will, die weit weg wohnt, schon ein Kind hat und der das Bauernleben nicht vertraut ist. Er wählt aber eine Frau, die diese drei Eigenschaften besitzt, nur weil er in sie verliebt ist.

Nur die niederländische Bäuerin scheint am Ende keinen Mann zu wählen, für den sie Gefühle hat, aber einen Mann, der gut zum Hof passt und später zusammen mit ihr den Familienbetrieb übernehmen kann. Einer der zwei übrigen Männer hat nämlich schon einen Hof und sie entscheidet sich für den anderen Mann, und nicht für den, der seinen eigenen Hof nicht verlassen will.

Die Bauern bei *Bauer sucht Frau* suchen eine Frau, um mit ihr eine Familie zu gründen. Nur der ältere Bauer Gerhard sagt, dass er eine Frau sucht, die auf dem Hof helfen und ihm Gesellschaft leisten soll. Alle Bauern lesen die Briefe und sehen sich auch das Foto an.

Man sieht die Bauern und die Frauen hauptsächlich bei romantischen Ausflügen und die Beziehung zwischen Bauer und Frau steht im Vordergrund. Das Programm wird begleitet von romantischen Liedern und Liebeserklärungen.

Dieses Finden der wahren Liebe ist aber nicht als kulturelles Merkmal zu sehen - es ist vielmehr der Zweck und das Thema des Programms.

Wo es aber schon kulturelle Unterschiede gibt, ist die Weise, worauf die Liebe geäußert wird.

Bei *Boer zoekt vrouw* wird Intimität eigentlich nicht gezeigt und nur, wenn die Bauern sich für eine Frau entschieden haben und zusammen das Wochenende verreisen, wird zum ersten Mal geküsst. Die Bauern und die Frauen wollen sich nicht in der Liebe verlieren und die Beziehung langsam aufbauen. Es wird deutlich gesagt, dass sie nicht sofort zusammen wohnen oder heiraten wollen.

Bei *Bauer sucht Frau* gibt es schon ziemlich schnell Intimitäten zwischen Bauer und Frau, und man sieht den Bauern und seine Frau Hand in Hand laufen und küssen. Auch schlafen ein paar Bauern schon nach ein paar Tagen mit der Frau zusammen.

Die Beziehung entwickelt sich ziemlich schnell und ein paar Frauen ziehen schon nach der Hofwoche und ein paar Verabredungen beim Bauern ein. Ein Bauer macht in der letzten Folge schon einen Heiratsantrag.

Anhand dieses Unterschiedes lässt sich sagen, dass *Bauer sucht Frau* sich mehr auf ein resultatorientiertes Publikum richtet, das es wichtig findet, dass der Bauer sich schnell für eine Frau entscheidet und zu erkennen gibt, was er für sie empfindet.

Boer zoekt vrouw richtet sich mehr auf ein prozessorientiertes Publikum, das das Treffen einer rationalen Entscheidung wichtig findet, wobei die Liebe nicht gleich offenbart wird und die Beziehung sich langsam entwickelt.

Diesen Unterschied gibt es auch beim Verlauf der Serien. Bei *Bauer sucht Frau* muss der Bauer schon am Anfang des Programms eine Frau wählen, die bei ihm auf dem Hof übernachten darf. Bei *Boer zoekt vrouw* wählt der Bauer drei Frauen, die auf dem Hof übernachten werden und der Entscheidungsprozess dauert auch viel länger.

Die Resultate in dieser Arbeit unterscheiden sich von denen der Forschung von van Keulen & Krijnen (2014) und Likitalo (2009). Hier unten wird zuerst ein Vergleich der Resultate von van Keulen & Krijnen (2014) mit den Resultaten der vorliegenden Arbeit gegeben, dann folgt ein Vergleich der vorliegenden Arbeit mit den Resultaten von Likitalo (2009).

Van Keulen & Krijnen (2014) haben für ihre Forschung *Boer zoekt vrouw* Staffel 4 analysiert, in dieser Arbeit wird Staffel 5 analysiert.

Erstens behaupten Van Keulen & Krijnen (2014), dass der niederländische Bauer nicht gut aussieht und sozial wenig kompetent ist, während in der vorliegenden Arbeit festgestellt wurde, dass der niederländische Bauer sich modern kleidet und sozial kompetent ist.

Außerdem stellen sie auch fest, dass der niederländische Bauer in Staffel 4 von *Boer zoekt Vrouw* nicht über seine Gefühle spricht, in Staffel 5 sprechen die Bauern aber offen über Gefühle.

Das Zeigen von Intimität ist aber in beiden Staffeln gleich: Intimität wird erst am Ende des Programms gezeigt.

Van Keulen & Krijnen (2014) erwähnen die Familie und die Rolle, die diese hat, nicht. Wahrscheinlich spielt diese Familie keine oder nur eine kleine Rolle wie auch bei *Boer zoekt vrouw* Staffel 5 und wurde diese Kategorie deswegen nicht hinzugefügt.

Das Aussehen der Frau ist in beiden niederländischen Staffeln auch ungefähr gleich, aber die Rolle der Frau kann nicht verglichen werden, weil van Keulen & Krijnen (2014) diese nicht erwähnen und die Rolle der Frau für die vorliegende Arbeit nicht gefunden wurde.

Die Beziehung zwischen Bauer und Frau kann überhaupt nicht verglichen werden, weil van Keulen & Krijnen (2014) nichts über diese Beziehung aussagen. Auch ein Vergleich der Rolle der Arbeit ist zwischen beiden Versionen nicht möglich. Van Keulen & Krijnen (2014) erwähnen nur, dass die Bauern bei der Arbeit gezeigt werden, aber nicht, wie oft und welche Rolle die Arbeit hat.

In der vorliegenden Arbeit wird Staffel 6 von *Bauer sucht Frau* analysiert, Likitalo (2009) hat Staffel 4 von *Bauer sucht Frau* analysiert.

Likitalo (2009) beschreibt nicht, wie die Bauern aussehen und deswegen ist ein Vergleich des Aussehens des Bauern nicht möglich. Sie erwähnt aber drei unterschiedliche Typen Bauern statt nur den einen schüchternen, weniger kompetenten Bauern, der in dieser Arbeit gefunden wurde.

Auch behauptet Likitalo (2009), dass die Höfe bei *Bauer sucht Frau* Staffel 4 modern und automatisiert sind, in Staffel 6 sind die Höfe aber nicht automatisiert und modern und wird nur wenig mit Maschinen gearbeitet.

Ob es Unterschiede gibt in dem Aussprechen der Gefühle zwischen den beiden deutschen Staffeln, kann nicht verglichen werden, weil Likitalo (2009) nicht erwähnt, wie die Gefühle geäußert werden.

Sie erwähnt wohl, dass in Staffel 4 von *Bauer sucht Frau* erst beim Abschied geküsst wird. In Staffel 6 wird Intimität schon viel früher gezeigt.

Bei *Bauer sucht Frau* Staffel 4 hat die Familie aber die gleiche Rolle wie in Staffel 6.

Für die beiden deutschen Staffeln können sowohl das Aussehen als auch die Rolle der Frau nicht verglichen werden.

Die Beziehung zwischen Bauer und Frau kann auch nicht verglichen werden, weil Likitalo (2009) nichts über diese Beziehung erwähnt. Auch ein Vergleich für die Rolle der Arbeit ist zwischen beiden Versionen nicht möglich, Likitalo (2009) erwähnt nämlich nichts von der Arbeit.

Wenn wir die Resultate dieser Arbeit mit den Resultaten von van Keulen & Krijnen (2014) und Likitalo (2009) vergleichen, gibt es also Unterschiede, obwohl die gleichen Länder verglichen werden. Das Aussehen und Benehmen der Bauern unterscheidet sich stark bei den beiden niederländischen Staffeln und auch das Aussprechen der Gefühle ist unterschiedlich. Das Aussehen der Frau ist aber ungefähr gleich. Bei den beiden deutschen Staffeln unterscheiden sich das Benehmen des Bauern und das Äußern der Gefühle auch recht viel. Auch wie der Hof aussieht und funktioniert, ist jeweils verschieden. Die Rolle der Familie ist aber gleich.

Es gibt mehrere Gründe, warum die Resultate sich unterscheiden: Van Keulen & Krijnen (2014) vergleichen *Boer zoekt vrouw* mit *Farmer Wants a Wife* (Australien) und Likitalo (2009) *Bauer sucht Frau* mit *Maajusille Morsian* (Finnland); es sind also zwei unterschiedliche Vergleiche. Vielleicht ist der niederländische Bauer sozial kompetenter als der deutsche, aber weniger als der australische und spricht der niederländische Bauer über seine Gefühle, aber weniger als der australische, wodurch es scheint, als täte er es nicht. Wenn ein Vergleich gemacht wird, hängt das Resultat immer vom Vergleich der Formate ab. Eine weitere Erklärung für die Unterschiede wäre, dass unterschiedliche Staffeln aus unterschiedlichen Jahren und also auch unterschiedlichen Bauern, analysiert wurden. Vielleicht sind die deutschen Bauern von Staffel 6 schüchterner als die von Staffel 4 und kleiden die niederländischen Bauern von Staffel 5 sich besser als die von Staffel 4. Auch verwendet Likitalo (2009) nur ein paar Episoden von *Bauer sucht Frau* Staffel 4 für ihre Forschung, und das führt vielleicht dazu, dass man kein komplettes Bild bekommt.

Ausblick

In dieser Arbeit wurde mittels einer qualitativen Inhaltsanalyse kulturelle Unterschiede zwischen Deutschen und Niederländern erforscht. Um die Unterschiede zu erforschen, wurde eine Staffel der deutschen und eine Staffel der niederländischen Version des Programms *Bauer sucht Frau* analysiert. Davor wurde anhand von zwei anderen Studien Analysekatoren aufgestellt und diese Kategorien wurden für die Analyse verwendet. Die Analyse hat mehrere Unterschiede zwischen *Bauer sucht Frau* Staffel 6 und *Boer zoekt vrouw* Staffel 5 ergeben: die Deutschen sind resultatorientiert, die Niederländer eher prozessorientiert, bei den deutschen Bauern spielt die Familie eine große Rolle und der deutsche Bauer ist sozial weniger kompetent als der niederländische. Die Frauen kleiden und benehmen sich in beiden Serien ungefähr gleich. Das deutsche Bauerbild wird romantisiert, wohingegen der niederländische Bauer moderner dargestellt wird. Die Beziehung zwischen Mann und Frau ist in beiden Ländern gleichwertig und die Liebe spielt in beiden Serien eine große Rolle.

Es wurde aber auch argumentiert, dass nicht alle Unterschiede kulturelle Unterschiede sind und wenn es kulturelle Unterschiede sind, es nicht einfach zu entdecken ist, ob diese basieren auf Stereotypen, oder ob die Unterschiede der Wirklichkeit entsprechen. Reality-TV-Serien sind oft durchdrungen von Stereotypen und was wir sehen, ist ein Konstrukt der Wirklichkeit - von Produzenten, Skriptautoren und Regisseuren gestaltet, um ein möglichst großes Publikum zu erreichen. Diese Serien sind sicher nicht unrealistisch, und das Publikum würde die Serien nicht als wahrheitsgetreu betrachten, wenn diese sehr stark von der Wirklichkeit abweichen würden.

Diese Arbeit bietet einen anderen Blickwinkel, kulturelle Unterschiede zu erforschen. Es ist aber noch mehr Forschung nötig, um kulturelle Unterschiede anhand von Reality-TV-Serien herauszufiltern.

Wenn z.B. alle Staffeln von *Bauer sucht Frau* und *Boer zoekt vrouw* für die Analyse verwendet würden, gäbe das ein kompletteres Bild.

Es wäre in diesem Zusammenhang lohnenswert zu untersuchen, wie real diese Serien sind um damit Aussagen über kulturelle Unterschiede zu machen. Deswegen sollte noch genauer erforscht werden, worauf der Produzent, Skriptautor, Regisseur usw. die Serie basiert haben und welche kulturellen Einflüsse beim Gestalten der Serie wichtig sind. Eine Studie, wobei untersucht wird, wie wahrheitsgetreu die Zuschauer die Serie empfinden, könnte auch dazu beitragen.

Diese Studie alleine ist also nicht ausreichend, kulturelle Unterschiede zwischen Deutschen und Niederländern darzustellen. Wenn aber die Forschung erweitert wird, ist es sicherlich eine Möglichkeit auf innovative Weise kulturelle Unterschiede ohne Fragebogen zu erforschen.

Literaturverzeichnis

- Bruzzi, Stella: „Docusoaps“ In: Creeber, Glen (Hrsg.): *The television genre book*. London: The British film Institute 2001, 132-134
- Crew, Richard E.: „Viewer Interpretations of Reality Television: How Real Is Survivor for its Viewers?“ In: Escoffery, David (Hrsg.): *How real is reality TV?*. North Carolina: McFarland & Company 2006, 61-72
- Dovey, Jon: „Reality TV“ In: Creeber, Glen (Hrsg.): *The television genre book*. London: The British film Institute 2001, 134-135
- Fiske, John: *Television culture*. 1. Auflage. London: Methuen & Co. 1987.
- Holmes, su und Jermyn, Deborah: *Understanding reality Television*. 1. Auflage. London: Routledge 2004.
- Huff, Richard M.: *Reality television*. 1. Auflage. Westport: Preager Publishers 2006.
- Keulen, Van Jolien und Krijnen, Tonny: „The limitations of localization: A cross-culturel comparative study of farmer wants a wife.“ In: *International journal of cultural studies* (2014), Vol.17(3), S. 277-292
- Killborn, Richard: „How real can you get: Recent developments in ‚reality‘ television.“ In: *European journal of communication* (1994), Vol.9, S.421-439
- Likitalo, Aino: *Fernsehformate als Spiegel von kulturellen Identitäten: dargestellt am Beispiel von Lokalisierungen des Formats ‚Bauer sucht Frau‘ in Deutschland und ‚Maajusille Morsian‘* Finland: 2009.
- Malborn, Justin & Moran, Albert: *Understanding the Global TV format*. 1. Auflage. Bristol: Intellect Books 2006.
- Moran, Albert: *Tv formats worldwide. Localizing global programs*. 1. Auflage. UK: Intellect 2009.

Anhänge:

Anhang 1: Vergleich Staffel 5 *Boer zoekt vrouw* mit Staffel 6 *Bauer sucht Frau*

	Boer zoekt vrouw	Bauer sucht Frau
Land	Landwege, Schilf, flaches Land mit viel Gras, Wassergraben, viel Wasser, Kühe, Treibhäuser und Windmühlen, isoliert, moderne Höfe	Viel Gras, Berge, Kühe, Wasser und Windmühle, mitten im Dorf. Kleine alte Höfe, vernachlässigt
Feste	Keine regionale Feste	Scheunenfest mit Bier und Schwein
Arbeit	Arbeit spielt eine große Rolle in der Serie, die Arbeit ist nie fertig	Arbeit spielt eine kleine Rolle in der Serie, die Bauern scheinen es wichtiger zu finden Spaß zu haben als die Arbeit auf dem Hof zu erledigen
Aussehen Bauer	Beim Arbeiten: blauer Overall mit Gummistiefeln Freizeit: Jeans mit Hemd oder Polo	Beim Arbeiten: abgetragene Jeans und ein Pullover oder ein Hemd Freizeit: Jeans mit Hemd oder Polo
Benehmen Bauer	3 Bauern sind sozial gut entwickelt und finden es leicht ein Gespräch zu führen. 2 Bauern sind weniger entwickelt und haben Mühe ein Gespräch zu führen Fast alle Bauern reden offen über Gefühle	Schüchtern, wissen nicht, wie sie sich in der Gegenwart einer Frau benehmen sollen und haben Mühe ein Gespräch zu führen Sozial schlecht entwickelt und nervös Reden offen über Gefühle
Rolle Bauer	Wird nicht erwähnt	Wahrscheinlich führende Rolle in der Familie
Aussehen Frau	Gepflegt, geschminkt Kleid oder Rock	Gepflegt Moderne Kleidung wie Jeans und Sweater.
Benehmen Frau	Haben Respekt für die anderen Frauen Ehrlichkeit ist wichtig Reden offen über Gefühle	Frauen sind eifersüchtig Reden offen über Gefühle
Rolle Frau	Gleichwertige Beziehung Frau darf eigenes Leben haben und muss nicht auf dem Hof arbeiten Darf eigenen Job behalten	Gleichwertige Beziehung Es wird nicht erwähnt ob die Frau ihren Job behalten darf und welche Rolle sie erfüllen wird
Familie	Kleine Rolle, Meinung der Familie nicht wichtig für die Entscheidung	Große Rolle, Bauern wohnen zusammen mit Familie. Es ist wichtig, dass die Frau gut mit der Familie zurechtkommt. Meinung der Familie ist wichtig für die Entscheidung
Thema	Das Finden der wahren Liebe	Das Finden der wahren Liebe
Liebe	Liebe ist unglaublich wichtig Die Bauern wählen die Frau, für	Liebe spielt eine große Rolle Die Bauern suchen eine Frau um

	die sie die meisten Gefühle haben Intimität wird nicht gezeigt und erst am Ende wird geküsst	mit ihr eine Familie zu gründen. Intimität gibt es schon ab dem ersten Tag und ein paar Frauen ziehen schon nach der Hofwoche und ein paar Verabredungen beim Bauern ein
--	---	---

Anhang 2: Verklaring geen fraude en plagiaat

ANHANG 2: VERKLARING GEEN FRAUDE EN PLAGIAAT

Verklaring geen fraude en plagiaat

Ondergetekende

[voornaam, achternaam en studentnummer],

Simone Geurts S4141709

Bachelorstudent aan de Letterenfaculteit van de Radboud Universiteit Nijmegen,

verklaart dat de beoordeelde scriptie volledig oorspronkelijk is en uitsluitend door hem/haarzelf geschreven is. Bij alle informatie en ideeën ontleend aan andere bronnen, heeft ondergetekende expliciet en in detail verwezen naar de vindplaatsen. De erin gepresenteerde onderzoeksgegevens zijn door ondergetekende zelf verzameld op de in de scriptie beschreven wijze.

Plaats en datum:

Nijmegen 04-12-2019

Handtekening:

